

Ihre Ansprechpartner:**Dr. Gerd Benner**

Leiter
Unternehmenskommunikation
Telefon: (02 61) 4 98 - 11 00

Christian Arns

Abteilungsleiter
Konzernkommunikation
Telefon: (02 61) 4 98 - 11 22

Telefax: (02 61) 4 98 - 11 11
E-Mail: presse@debeka.de

1. April 2020

Debeka Krankenversicherung belegt auch nach zwanzig Jahren im Test Platz 1

Analysten des map-report zeichnen Debeka für „hervorragende Leistungen“ aus

Die Debeka, Deutschlands größter privater Krankenversicherer, ist – mit Ausnahme des Jahres 2017 – seit 2001 Serien-Sieger im Vergleich von privaten Krankenversicherungen, der jährlich von den Analysten des map-report herausgegeben wird. Das Unternehmen verteidigte damit auch in diesem Jahr seine Top-Position als Deutschlands bester privater Krankenversicherer. Laut dem map-report, hinter dem das Versicherungsanalysehaus Franke und Bornberg steht, überzeugte die Debeka in allen Teilbereichen des Ratings: „Bilanz“, „Service und Transparenz“ sowie „Vertrag“.

„Die Auswahl eines privaten Krankenversicherers muss gut überlegt sein. Nicht selten ist sie eine Entscheidung fürs Leben. Dem Anbietervergleich von Krankenvollversicherungen kommt deshalb große Bedeutung zu“, sagt map-report-Chefredakteur Reinhard Klages. „In den vergangenen 20 Jahren dürfte klar geworden sein, dass wir Befürworter der privaten Krankenversicherer sind – nicht trotz, sondern gerade wegen unserer kritischen Berichterstattung. Wir zeigen, was einen guten PKV-Versicherer ausmacht und legen sämtliche Bewertungskriterien samt Werteskala offen.“

In der Presse-Information zur diesjährigen Analyse des map-report äußert sich Klages auch zum Thema Beiträge für Privatversicherte im Alter: „Gerade die PKV steht häufig wegen vermeintlich zu hoher Beiträge für ältere Versicherte und großer Beitragssprünge im Kreuzfeuer der Kritik. In

Ihre Ansprechpartner:**Dr. Gerd Benner**

Leiter
Unternehmenskommunikation
Telefon: (02 61) 4 98 - 11 00

Christian Arns

Abteilungsleiter
Konzernkommunikation
Telefon: (02 61) 4 98 - 11 22

Telefax: (02 61) 4 98 - 11 11
E-Mail: presse@debeka.de

1. April 2020

Seite 2

der Berichterstattung fällt häufig unter den Tisch, dass es klare Vorgaben für Beitragserhöhungen gibt. So darf der Beitrag erst steigen, wenn die tatsächlichen Kosten die Kalkulation um mehr als zehn (teilweise fünf) Prozent übersteigen. Größere Beitragssprünge sind damit programmiert. Auch die Niedrigzinspolitik der Europäischen Zentralbank (EZB) fordert ihren Tribut. Der map-report untersucht die Beitragsentwicklung zu ausgewählten Fallkonstellationen. Und meldet für dieses Jahr Entwarnung: Die untersuchten Versicherer haben zum Jahresbeginn 2020 ihre Beiträge im Durchschnitt um 3,21 Prozent angehoben – eine ähnliche Größenordnung wie im Jahr zuvor.“

Der map-report „Rating Private Krankenversicherung“ ist ab sofort als map-report 914 im PDF-Format lieferbar. Interessenten wenden sich an service@fb-research.de oder bestellen direkt über die Website des Herausgebers Franke und Bornberg (www.franke-bornberg.de). Eine kostenlose Basisinformation zum map-report liefert Franke und Bornberg dort ebenfalls.

